



SIS 05 / 3. JAHRGANG VOM 2.10.94



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

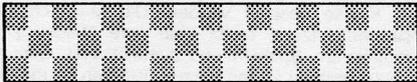
INHALT

3. Klasse 1. Runde	2
Protokoll 4. Vorstandssitzung	3
ASKÖ Einzel-Landesmeisterschaft	4
Schachlager	5
Blitzturnierserie in Bruck	6
Seniorenstaatsmeisterschaft	7

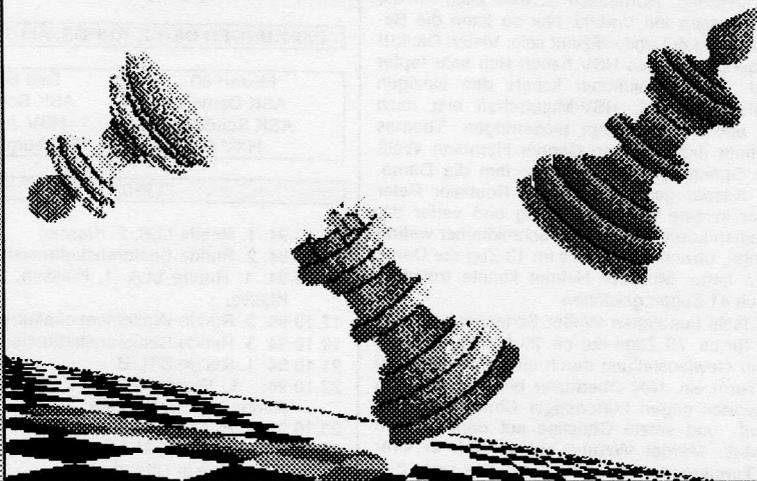
Impressum	8
-----------	---



SCHACH IN SALZBURG



BEGINN DER MM 1994



BERICHT 3. KLASSE STADT - 1. RUNDE

BR	Salzburg Südost	Mozart 80	2½:1½
1	NN	Seilinger Rudolf	0:1K
2	Hubmayr Thomas	Schoissinggeyer J.	½:½
3	Leitner Erich	Strauß Helmut	1:0
4	Gersdorf Rainer	Milosevic Stanko	1:0

BR	Bad Ischl II	ASK Damen	3:1
1	Schenner Walter	Perner Lisa	1:0
2	Oberthaler Niki	Lüftenegger Christ.	1:0
3	Adamek Rudi	Wagner Margot	1:0
4	Veigl Peter	Ennenmoser Roswi.	0:1

BR	HSV Jugend	HSV III	2:2
1	Schmidhuber Joh.	Stadler Stefan	1:0
2	Winklehner Thomas	Weiß Hermann	1:0
3	Berger Kaspar	Wimmer Peter	0:1
4	Schmidhuber Eva	Messner Helmut	0:1

BR	ASK Schüler II	ASK Schüler I	0:4
1	Ennenmoser Markus	Prüll Clemens	0:1
2	Kastner Rene	Puttinger Sophia	0:1
3	Weiland Peter	Wimmer Elisabeth	0:1
4	Wagner Stefanie	Puttinger Johannes	0:1

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT.	PL.
1	ASK Salzburg "Damen"								1					0	1,0	7
2	ASK Salzburg "Schüler 1"							4						2	4,0	1
3	HSV Salzburg 3					2								1	2,0	4
4	Salzburg Südost								2½					2	2,5	3
5	HSV-Jugend				2									1	2,0	4
6	ASK Salzburg "Schüler 2"		0											0	0,0	8
7	Bad Ischl 2	3												2	3,0	2
8	Mozart 80				1½									0	1,5	6

KOMMENTAR ZUR RUNDE 1

Nach einer Pause kann in der Stadt wieder in einer 3. Klasse gespielt werden. Die Mannschaftszusammensetzung ergibt eine gute Mischung aus routinierten Spielern und Jugendlichen. Eine Berichterstattung in den unteren Klassen ist meistens sehr schwer, da die Spieler nicht sehr bekannt sind. Einen besonderen Dank an die beiden Mannschaftsführer Johann Schmidhuber und Walter Krimbacher, die einen sehr ausführlichen Kommentar lieferten. Hoffentlich ist dies auch für die oberen Klassen ein Vorbild. Nur so kann die Berichterstattung gut und effizient sein. Vielen Dank!!! Die Jugendlichen des HSV haben sich sehr tapfer gewehrt. MF Schmidhuber konnte den einzigen Jugendlichen der 3. HSV-Mannschaft erst nach langen und zähen Kampf niederringen. Thomas Winklehner lockte seinen Gegner Hermann Weiß in eine Springergabel und raubte ihm die Dame. Berger Kaspar geriet gegen den Routinier Peter Wimmer in eine Damenfesselung und verlor dadurch einen Läufer. Auch Eva Schmidhuber wehrte sich lange, obwohl sie bereits im 13 Zug die Dame verloren hatte. Messner Helmut konnte trotzdem erst nach 41 Zügen gewinnen. In Bad Ischl benötigten Walter Schenner und Lisa Perner für ca. 70 Züge nur ca. 20 Minuten. Perner stellte in Gewinnstellung durch eine Springergabel einen Turm ein. Niki Oberthaler behauptete einen Materialvorteil gegen Lüftenegger Christine bis ins Endspiel und setzte Christine auf dem offenen Brett Matt. Margot Wagner spielte sich in ihrer ersten Turnierpartie gegen Rudi Adamek recht gut, erfreulicherweise zeigte sie eine sehr gute Zeiteinteilung. Das sie chancenlos war beruht auf die zu

geringe Routine. Ennenmoser Roswitha gewann nach einem schweren Fehler von Veigl Peter die Dame. Diesen Vorteil gab sie nicht mehr aus der Hand. Insgesamt ist der Sieg von Bad Ischl nicht unverdient aber etwas glücklich, eine 2:2 war für die Damen in Reichweite.

Die beiden ASK Schüler Mannschaften kämpften sehr erbittert gegeneinander, es wurde hart und lange gespielt. Die Partie auf Brett 1 dauerten 50 Züge, auf Brett 2 49, auf Brett 3 54 und auf Brett 4 43 Züge. Es zeigt sich, daß der Kampfgeist der Schüler voll ausgeprägt ist.

PAARUNGEN DER 2. RUNDE, AM 15.10.1994

Mozart 80	Bad Ischl II
ASK Damen	ASK Schüler II
ASK Schüler I	HSV Jugend
HXV II	Salzburg Südost

TERMINE

- 08.10.94: 1. Runde LLB, 2. Klassen
- 12.10.94: 2. Runde Seniorenstadtheisterschaft
- 15.10.94: 1. Runde LLA, 1. Klassen, 2. Runde 3. Klasse.
- 17.10.94: 3. Runde Wallerseepokalturnier.
- 19.10.94: 3. Runde Seniorenstadtheisterschaft
- 21.10.94: 1. Runde STL-B.
- 22.10.94: 1. Runde STL-A, 2. Runde STL-B 2. Runde LLB, 2. Klassen.
- 23.10.94: 2. Runde STL-A, 3. Runde STL-B.
- 23.10.94: U10, U-12, U-14 Landesmeisterschaft 1. - 3. Runde in Uttendorf.
- 24.10.94: 4. Runde Wallerseepokalturnier.
- 26.10.94: Landesblitzmeisterschaft

4. Vorstandssitzung am 22. September 94

Ort:	Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Günter Vorreiter, Bernhard Glatz(ab 20:10), Walter Krimbacher(ab 21:20), Karl Neubauer, Häusler Werner, Anton Wenger, Heimo Schuster, Wolfgruber Rupert.
Entschuldigt	Erwin Müllauer, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Andreas Konradshaim, Thomas Haslinger
Beginn/Ende	19Uhr 10 bis 21Uhr 45
TAGESORDNUNG	
1. Begrüßung	
2. Berichte des Vorstandes	
3. Berichte der Referenten	
4. Proteste	
5. Anträge der Mitglieder	
6. Allfälliges	

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßte die Mitglieder des Vorstandes und stellte fest, daß der Vorstand nicht beschlußfähig ist. Mit dem Eintreffen von Bernhard Glatz war dann die Beschlußfähigkeit gegeben. Gegen des Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einspruch erhoben.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Aufgrund des geringen Interesse - nur 4 Mannschaften meldeten sich - wird der Betriebssportbewerb im diesem Herbst nicht durchgeführt. Damit der Frühjahrsbewerb erhalten bleibt, wird sich der Vorstand in der Jännersitzung damit befassen. Zu dieser Sitzung wird Herr Franz Hager und Herr Johann Schmidhuber eingeladen werden.

Bericht des Kassiers:

Mit Ausnahme des Schackclubs Grödig haben alle Vereine die Rückstände aus dem Jahre 93 bezahlt. 12 Klubs haben die Beiträge für das laufende Jahr noch nicht oder nur teilweise überwiesen.

Mit dem Pächler der Kantine wurde eine Ratenzahlung vereinbart, die bis Ende Oktober 94 geht. Der Vorstand ist damit einverstanden, nur muß in Zukunft die monatliche Miete und die Betriebskosten pünktlich bezahlt werden.

Bericht des Landesspielleiters:

In der SIS 04 wurden die Berichtigungen für die Mannschaftsmeisterschaft bekannt gegeben. Der Spielausschuß (Andreas Burger) erhalten den Aufträge eine TUWO Änderung für den kommenden Landestag vorzubereiten, damit diese nachträglichen Änderungen in der Zukunft auch gebührenpflichtig sind. Hermann Hamberger hatte zum Stichtag 15. Juli 94 nicht die Spielberechtigung für

den Schackklub Inter und kann deshalb nicht in der Kaderliste (LLA) aufscheinen. Wie schon in der Vergangenheit (92: Hallein und HSV Salzburg) konnte der Schackklub Inter dadurch eine neue Kaderliste erstellen.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Die Termine der Jugendlandesmeisterschaften stehen fest. Das geplante Elo-Turnier für U10 - U14 wird als Landesmeisterschaft 95 durchgeführt. Es wird an drei Sonntagen gespielt. Die Bedenkzeit ist 2x1 Stunde. Die Termine sind:

23.10.94 Uttendorf (Spielort noch nicht bekannt)

20.11.94 Salzburg (Hauptschule Maxglan 1)

11.12.94 Golling (Hallenbad Golling)

Die U16 - U20 Landesmeisterschaft wird vom 2. -

6. Jänner 95 ausgetragen. Die Teilnehmer werden in einem Gasthof oder in einem Internat untergebracht, der Landesverband bezahlt die Halbpension. An den Vormittagen findet Schachunterricht unter Georg Danner statt, an den Nachmittagen wird Landesmeisterschaft ausgetragen. Für die Entsendung zu den Staatsmeisterschaften ist die Teilnahme bindend.

Für die Turnierleitung bezahlt der SLV Salzburg pro Tag As 500, aber eine Bericht für die SIS ist damit vorgeschrieben.

Auch die Termine der Sparkassenliga sind nun fixiert:

22.1.95: Neumarkt

26.2.95: Seekirchen

12.3.95: Uttendorf

02.4.95: ASK Salzburg

30.4.95: Pongau

07.05.95: Masters in Golling

Für die Staatsmeisterschaft der U12 - U14 in Werfen werden Betreuer gesucht.

Fernschachreferent:

Am 1. Oktober 94 findet ein Treffen der Fernschachspieler statt. Wie schon berichtete hat Fritz Fleischand die Normen eines Internationalen Meister in Fernschach erfüllt. Die offizielle Bestätigung wird beim nächsten FIDE Kongreß erfolgen.

4. Proteste

Es lagen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Es lagen keine Anträge vor.

5. Allfälliges

Herr Diess präsentiert ein neues Angebot für eine Vereinshaftpflichtversicherung; es kommt aber zu keiner Einigung über die Annahme.

Herr Diess bittet auch um die Statuten des Spielausschusses. Sie werden bis zur nächsten Sitzung vorliegen.

Herbert Eder: Der SLV hat 2 Schachcomputer. Es wird versucht sie zu verkaufen oder sonst als Preis für ein Jugendturnier verwendet.

Die Einzelstatistik für alle Bewerbe, bei denen eine ASK Mannschaft mitwirkt, werden nicht von Robert Rettenbacher erstellt. ASK Obmann Walter Krimbacher sagte aber zu, daß diese Statistiken vom ASK gemacht werden.

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 21 Uhr 45

Präsident Gerhard Herndl e. h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 24. November 1994
um 19 Uhr im Haus des Schach

ASKÖ - EINZEL - LANDESMEISTERSCHAFT

Vor 10 Jahren war die ASKÖ Turniere noch sehr beliebt. Neben den jetzt noch bestehenden Einzelmeisterschaften gab es einen Mannschaftsbewerb von Vierer-Teams. Doch aufgrund der vielen Spielmöglichkeiten sank das Interesse stark. Heuer wurde die Einzellandesmeisterschaft im Rahmen eines Sport- und Familienfestes durchgeführt. Um der Öffentlichkeit und dem ASKÖ, der sich von allen Dachverbänden am meisten um Schach bemüht, die Attraktivität zu zeigen, wurde kräftig die Werbetrommel gerührt. Hier bemühte sich vor allem Franz Hager. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Alle Salzburger ASKÖ Vereine waren vertreten, auch einige Staatsligaspieler nahmen an dem Turnier teil. Um den Titel kam es zu einem Zweikampf zwischen Hermann Hamberger und Reinhard Hanel. Die direkte Begegnung endet in der 5. Runde unentschieden. Nachdem beide Spieler je eine Remis abgaben - Hamberger gegen Gerhard Essl und Hanel gegen Johann Fischer - einigte sich der Mozartler gegen Johann Fischer in der Schlussrunde schnell auf eine Punkteteilung. Da die Buchholzwertung Hamberger vorne sah, wollte Hanel gegen Reinhard Vlasak unbedingt gewinnen, doch er kam über ein Remis nicht hinaus. Der Drillingplazierte Johann Fischer hatte einen schlechten Start, er wurde von seinem Klubkollegen Hannes Aichinger bezwungen. Ihm fehlte das Dopingmittel Kaffee, die Gaststätte öffnete erst im Laufe der 2. Runde. Er gab dann nur gegen die beiden Führenden je einen 1/2 Punkt ab. Bester Jungendlicher wurde der Gollinger Pero Ljubic vor seinem Klubkollegen Gerhard Essl.

Es war eine gelungene Veranstaltung, das Wetter spielte auch mit, sodaß das Turnier im Freien durchgeführt werden konnte

	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH	FW
1	Hamberger Her.	Mozart	2104	7,5	53,5	42,00
2	Hanel Reinhard	Inter	2272	7,5	52,5	40,50
3	Fischer Johann	Inter	2190	7,0	46,5	36,00
4	Löffler Christoph	ASK	2092	6,5	53,5	41,50
5	Vlasak Reinhard	ASK	2014	6,5	47,5	36,50
6	Cardaklija Mirsad	B'hofen	1963	6,5	46,5	36,00
7	Wuppinger Manf.	Neumarkt	2019	6,0	46,5	36,00
8	Ljubic Pero	Golling	1793	6,0	46,0	36,50
9	Haberl Johannes	Seekirch.	1724	6,0	44,0	34,50
10	Essl Gerhard	Golling	1740	6,0	43,5	33,00
11	Langer Ernst	ASK	1639	5,5	37,5	28,00
12	Thalhammer Kl.	ASK	1802	5,0	47,5	37,00
13	Klinger Josef sen.	B'hofen	1904	5,0	46,0	35,00
14	Huber Josef	B'hofen	1760	5,0	45,0	36,50
15	Groiss Karl	ASK	1908	5,0	45,0	33,50
16	Kocher Martin	Radstadt	1735	5,0	43,5	33,50
17	Häusler Kurt	Trimmelk.	1852	5,0	42,5	32,50
18	Ljubic Franjo	Golling	1677	5,0	42,0	34,00
19	Eder Herbert	Radstadt	1660	5,0	41,0	31,00
20	Flatz Helmut	ASK	1585	5,0	36,0	28,00
21	Haselsteiner W.	vereinslos		5,0	33,5	27,00
22	Wieser Rupert	Tenneck	1788	4,5	44,0	34,00
23	Kriesmayr Klaus s	Tenneck	1628	4,5	43,0	33,00
24	Aichinger Hannes	Inter	1651	4,5	42,0	31,50
25	Hanel Edith	Inter	1772	4,5	41,5	33,50
26	Krimbacher Walt.	ASK	1926	4,5	41,0	31,50
27	Weiß Johann	Tenneck	1641	4,5	40,0	31,50
28	Becker Christoph	ASK	1548	4,5	38,5	30,50
29	Windhofer Joh.	Tenneck	1639	4,5	37,5	29,50
30	Lurtz Hermann	Hallein	1719	4,5	34,5	27,50
31	Reschreiter H.-P.	Tenneck	1794	4,0	46,0	35,00
32	Moosleitner Hugo	ASK	1724	4,0	44,5	34,00
33	Günther Peter	Rif	1688	4,0	43,0	33,50
34	Hattinger Walter	vereinslos		4,0	41,5	32,50
35	Kohlbauer Josef	Rif	1595	4,0	40,5	31,50
36	Sendhofer Franz	Bhofen	1580	4,0	32,5	26,50
37	Höllhuber Herb.	Schwarz.		4,0	27,5	21,00
38	Hammer David	Tenneck		3,5	42,0	34,00
39	Elasad Muham.	Rif	1568	3,5	39,0	32,00
40	Böhm Friedrich	Inter	1515	3,5	34,5	26,50
41	Lageder Alois	ASK	1628	3,0	40,0	30,50
42	Drobesch Harald	B'hofen	1512	3,0	39,5	32,50
43	Ljubic Juro	Golling	2033	3,0	32,0	24,50
44	Prüll Clemens	ASK		3,0	28,0	22,00
45	Herndl Gerhard	Rif	1628	2,5	34,0	27,00
46	Scharler Jürgen	Tenneck	1218	2,5	33,0	26,50
47	Pichler Christian	ASK		2,0	30,0	24,00
48	Zeiler Gerald	vereinslos		1,5	30,0	24,00
49	Weiland Peter	ASK	1200	1,5	26,0	20,50
50	Eichberger Alex.	ASK		1,0	28,0	21,50

SAALFELDEN

Leider hat der Schachklub Saalfelden ein neues Spiellokal. Die Heimspiele finden im ÖGB-Saal statt. Er ist in der Bahnhofstraße zu finden.

WICHTIG FÜR 1.KLASSE SÜD



Apelton vom 9. bis 15. Juli

Für den SLV Salzburg und natürlich für den Hauptverantwortlichen Salzburger Jugendreferenten Karl Neubauer wurde diese Veranstaltung zu einem großartigen Erfolg. Insgesamt beteiligten sich 41 Jugendliche (13 Mädchen und 28 Burschen) im Alter zwischen 6 und 15 Jahren an dieser Veranstaltung, die eine sinnvolle Kombination aus Schachkurs und Urlaub darstellt.

Die Jugendlichen wurden von einem großen Betreuerstab begleitet, sodaß eine reibungslose Abwicklung des Kurs- und Freizeitprogrammes gewährleistet war. Die Organisation wurde von Karl Neubauer in hervorragender Weise durchgeführt und alle Jugendliche und alle Betreuer kamen voll auf ihre Kosten.

Die 13 mitgereisten BetreuerInnen und BegeisterInnen (Rosmarie Ebner, Veronika Ebner, Roswitha Ennemoser, Christine Lüftenegger, Margot Wagner, Reinhard Duchet, Josef Ebner, Bernhard Ennemoser, Alfred Forstinger, Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Robert Rettenbacher, Richard Wagner) teilten sich die Aufgaben, sodaß weder in den Schachkursen noch im Freizeit- und Unterhaltungsprogramm Probleme entstanden. Der Betreuerstab war diesmal größer den je, wobei zu bemerken ist, daß manche manche Erwachsene (etwa die ASK-Führung mit Walter Krimbacher und die mitreisenden Eltern) zwar Urlaub machen wollten, im Endeffekt aber rund um die Uhr für die Betreuung zur Verfügung standen. Das Betreuersteam in dieser Zusammensetzung war ein absoluter Gewinn für das Schachlager.

Ein Schwachpunkt war die altersmäßige Streuung der Jugendlichen. Während etwa die 6-jährigen volle Tagesaufsicht mit frühem Einschlaftermin erforderten, war es bei den 14- und 15-jährigen exakt umgekehrt. Nur der nächtlichen Erfahrung mit rotierenden Himmelskörpern Duschi's und Sepp Ebner's, die sogar zwei Fernrohre von Salzburg mitbrachten, war es zu verdanken, daß sämtliche Körper ständig beobachtet und im Blickfeld gehalten werden konnten. Trotzdem ist vielleicht eine Aufteilung nach Alter in Zukunft zu überlegen. Die teilnehmenden Jugendlichen wurden in 5 Schachleistungsgruppen eingeteilt und trainierten am Vormittag mit ihren Betreuern:

- Gruppe 1: Alfred Forstinger, Robert Rettenbacher, Walter Krimbacher
- Gruppe 2: Josef Ebner
- Gruppe 3: Karl Neubauer
- Gruppe 4: Reinhard Duchet
- Gruppe 5: Roswitha Ennemoser, Christine Lüftenegger

An den Abenden wurde ein Fress-Schach-Blitzturnier, ein Tandem-Blitzturnier und ein Blitzturnier ausgetragen. Schachlicher Höhepunkt waren die internen Gruppenturnier und das Masters-Turnier.

Gesamtwertung Mädchen

	NAME	HERKUNFT	PUNKT:
1	Ennemoser Tam.	ASK	182
2	Puttinger Sophia	ASK	175
3	Mühlbacher Chr.	Wagrain	166
4	Wimmer Elisabeth	ASK	165
5	Lüftenegger Isabell	ASK	160
6	Wagner Stefanie	ASK	153
7	Past Eveline	Seekirchen	174
8	Hackbarth Elke	Ranshofen	142
9	Ebner Michaela	ASK	120
10	Wenger Angelika	Golling	119
11	Wagner Anna	ASK	118
12	Ebner Veronika	ASK	114
13	Hackbarth Eva	Ranshofen	108
14	Wagner Christine	ASK	104

Burschen

	NAME	HERKUNFT	PUNKT:
1	Haberl Johannes	Seekirchen	194
2	Past Bernhard	Seekirchen	192
3	Eder Johannes	Radstadt	187
4	Schnitzhofer Mar.	Niedernfritz	186
5	Winklehner Thom.	Freistadt	182
6	Windhager Simon	Anthering	178
7	Plackner Johannes	Seekirchen	177
8	Letitzky Martin	Mattsee	173
9	Plackner David	Seekirchen	169
10	Holztratner Hub.	HSV	161
11	Ennemoser Mark	ASK	160
12	Wenger Erich	Golling	160
13	Zitz Andreas	Großgmain	159
14	Speil Michael	Salzburg	157
15	Puttinger Johannes	ASK	157
16	Plackner Florian	Seekirchen	153
17	Ebner Robert	ASK	150
18	Lüftenegger Udo	ASK	148
19	Heith Wolfgang	Salzburg	143
20	Unterkofler Bernh.	Altenmarkt	138
21	Huber Michael	Piesendorf	131
22	Siglhuber Christian	ASK	128
23	Eichberger Alex.	ASK	127
24	Pichler Christian	ASK	127
25	Eichinger Thomas	Salzburg	120
26	Plank Andreas	Mattsee	118
27	Steiner Erhard	Altenmarkt	105
28	Hackbarth David	Ranshofen	94

Alle Freizeitaktivitäten fanden gemeinsam statt mit der gesamten Gruppe statt, lediglich einmal unterteilen wir die Jugendlichen in zwei Altersgruppen und die älteren Jugendlichen begleiteten die Betreuer auf einer 65km langen Radtour über Pamhagen nach Ungarn und zurück nach Mörbisch. Während dieser Radtour hüteten Christine Lüfte-

negger und Reinhard "Duschi" Duchet die Zuhause gebliebenen kleineren und Duschi konnte in der ersten Simultanvorstellung seines Lebens gegen seine 15 jungen Gegner ca. Zweidrittel der Partien gewinnen.

An den freien Nachmittagen standen Radausflüge zum nahen Strandbad Illmitz oder zum Apeltoner Badeseen auf dem Programm. Einige nützten auch die Gelegenheit zum reiten oder für eine ausgedehnte Kutschfahrt durch das Naturschutzgebiet "Lange Lacke". Überhaupt erwies sich die reizvolle Landschaft um Apletton als im höchsten Maße für das Schachlager geeignet, und das Rad war das ideale Fortbewegungsmittel mit dem die Landschaft sicher, sportlich und auch billig erkundet werden konnte.

Natürlich wollten auch die Betreuer ihren besten Schachspieler küren, zehn stellten sich der Herausforderung, wobei der Wirt Erich Klinger nach drei Runden das Handtuch warf. Es gab eine totes Rennen, da die ersten drei nicht nur auf die gleichen Punkte kamen, auch in der Feinwertung gab es keinen Unterschied, so teilten sie sich die Flasche eines Qualitätsweines brüderlich.

	NAME	HERKUNFT	PUNKT:
1	Josef Ebner	ASK	8.0
	Karl Neubauer	Radstadt	8.0
	Rob. Rettenbacher	ASK	8.0
4	Christ. Lüftenegger	ASK	5.0
5	Reinhard Duchet	ASK	4.0
	Fred Forstinger	ASK	4.0
7	Ros. Ennenmoser	ASK	3.5
8	Richard Wagner	ASK	2.5
9	Bern. Ennenmoser	Salzburg	2.0
10	Erich Klinger	Burgenland	0.0

BLITZTURNIER IN BRUCK

Unter dem Motto "Aktiv in den Sommer" veranstaltete der Schachklub Bruck heuer das 5-tägige 2. Brucker Blitzschachturnier.

84 Teilnehmer hatten die Chance Geldpreise (zusammen AS 2000.-) und wertvolle Pokale zu erringen.

Die erste Runde war bereits ein voller Erfolg. nach harten und spannenden Kämpfen gab es folgende Tagesergebnisse:

1. Runde am 15. Juli

1	Cardaklija Mirsad	Bischofshofen
2	Huber Josef	Bischofshofen
3	Feichtner Thomas	Uttendorf
4	Junger Gerald	Bruck
5	Gruber Helmut	Zell am See
6	Deutinger Erich	Zell am See

2. Runde am 22. Juli

1.	Cardaklija Mirsad	Bischofshofen
2.	Feichtner Thomas	Uttendorf
3.	Huber Josef	Bischofshofen
4.	Thurner Kurt	Saalfelden
5.	Junger Gerald	Bruck
6.	Eder Martin	Taxenbach

3. Runde am 22. Juli

1.	Cardaklija Mirsad	Bischofshofen
2.	Thurner Kurt	Saalfelden
3.	Theussl Manfred	Uttendorf
4.	Huber Josef	Bischofshofen
5.	Gruber Helmut	Zell am See
6.	Feichtner Thomas	Uttendorf

4. Runde am 5. August

1.	Feichtner Thomas	Uttendorf
2.	Cardaklija Mirsad	Bischofshofen
3.	Junger Gerald	Bruck
4.	Huber Josef	Bischofshofen
5.	Stojakovic Miro	Saalfelden
6.	Theussl Manfred	Uttendorf

5. Runde am 12. August

1.	Bürger Carsten	Deutschland
2.	Feichtner Thomas	Uttendorf
3.	Huber Josef	Bischofshofen
4.	Cardaklija Mirsad	Bischofshofen
5.	Thurner Kurt	Saalfelden
6.	Colic Senad	Schwarzach

Gesamtwertung

2. Runde am 22. Juli

1.	Cardaklija Mirsad	Bischofshofen	618 Pkt
2.	Feichtner Thom.	Uttendorf	482
3.	Huber Josef	Bischofshofen	384
4.	Thurner Kurt	Saalfelden	339
5.	Junger Gerald	Bruck	302
6.	Theussl Manfred	Uttendorf	236

Bester Jugendlicher: Junger Gerald, Bruck

Bester Senior: Thurner Kurt, Saalfelden

Nach dem großen Erfolg überlegt sich der SC Bruck landesweit für das nächste Brucker Blitzturnier einzuladen.

KLUBMEISTERSCHAFT OUT?

Es heißt, daß die Klubmeisterschaften ihre Reiz verloren haben. Der ASK bewies das Gegenteil. An der heurigen KM nehmen 52 Spieler teil, darunter 4 über 2100 Elo: Siegfried Teufel (2176), Herbert Gottsmann (2168), Arthur Hinteregger (2158) und Klaus Jürgens (2123). Herzlichen Glückwunsch!



SENIOREN STAATSMEISTERSCHAFT in Maria Alm

	NAME	FW	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Baumgartner H.	FM	VOEST	2289	8,0	50,5
2	Stöckl Ernst	ÖM	Hietzing	2091	7,0	52,5
3	Patzl Karl	MK	Pol. Wien	2148	6,5	51,5
4	Schätzel Friedrich		Wiener V.	2151	6,5	50,5
5	Benesch Heribert		Wieden	1944	6,0	50,0
6	Thurner Kurt		Saalfelden	1797	6,0	49,5
7	Pöschl Walter		Simmering	1835	6,0	44,0
8	Kramer Gerhard	MK	Schallerb.	2078	5,5	53,5
9	Fürlinger Harald	MK	Schwaz	2057	5,5	49,0
9	Rusniok Ernst		Baden	1843	5,5	49,0
11	Mitterbacher Ferd		Styria Graz	2008	5,5	47,5
12	Bergthaler Josef	MK	Kufstein	2058	5,5	40,0
13	Graginger Alois		Loosdorf	1969	5,0	43,0
14	Wolfberger Max		Trofaiach	1669	5,0	41,5
15	Nowotny Heinz	FM	Reti Wien	1825	5,0	40,0
16	Hora Kurt		Styria Graz	1835	5,0	39,5
17	Nopp Josef		Urfahr	1599	5,0	37,0
18	Papst Johann		Pernegg	1820	4,5	40,5
18	Fuchs Egon		B'hofen	1628	4,5	40,5
20	Koller Karl		ASK Salzb.	1760	4,5	40,5
21	Palme Rudolf	ÖM	Reutte	2039	4,5	39,0
22	Kozar Alois		WNeustadt	1762	4,5	37,5
23	Rabl Walter	ÖM	Simmering	1767	4,5	36,5
24	Köldorfer Franz		Styria Graz	2074	4,0	48,0
25	Csörgöe Adalb.		Favoriten	1951	4,0	40,0
26	Zah Herbert		Styria Graz	1835	4,0	38,0
26	Naerr Helmut		Hietzing	1690	4,0	38,0
28	Woisetschläger		Schwaz	1819	4,0	37,5
28	Grünsteidl Walter		Langenleb.	1718	4,0	37,5
30	Strommer Walter		Handelmin	1673	4,0	37,0
31	Maier Albert		Zeltweg	1657	3,5	39,5
32	Sundl Robert		Zeltweg	1733	3,5	38,0
33	Haslinger Thomas		Zell/See	1773	3,5	34,5
33	Mauritsch Herbert		W.-Mauer	1613	3,5	34,5
35	Wechselberger E.		Rum	1640	3,5	34,0
36	Ablinger Josef		ASK Salzb.	1526	3,5	30,0
37	Loew Kurt		Baden	1462	3,0	32,0
38	Kattinger Inge	ÖM	Hietzing	1683	3,0	30,5
39	Rattacher Helmut		Rum	1664	2,5	28,0
40	Gur Franz		W.-Mauer	1420	2,0	29,0
41	Weickl Johann		Bruck	1408	2,0	25,5
42	Kratky Gerda		Styria Graz	1381	1,0	29,5

Bei der 5. Senioren Staatsmeisterschaft in Maria Alm konnte unser Seniorenreferent Thomas Haslinger 42 Schachspieler und Schachspielerinnen begrüßen. Das Turnier verlief zur allgemeinen Zufriedenheit der Teilnehmer und war das 10. Turnier in Maria Alm. Sieger wurde Heinz Baumgartner, Präsident des Oberösterreichischen Landesverband. Beste Salzburger: Kurt Thurner, Saalfelden, 6. Rang, Egon Fuchs, Bischofshofen, 18. und Karl Koller, ASK, 20. Platz. Älteste Teilnehmerin war Inge Kattinger, Wien Hietzing, 86 Jahre und der äl-

teste Teilnehmer Helmut Rattacher, SC Rum, ist 85 Jahre alt, der Jüngste war Kurt Thurner mit den Mindestalter von 60 Jahren. Dank der Unterstützung aller Teilnehmer bleibt dieses Turnier Maria Alm erhalten. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Maria Alm, die diese Seniorenturniere seit Jahren großzügig unterstützt

KORREKTUR - SALZBURG SÜD

Leider war die Korrektur in der SIS 04 auch noch nicht in Ordnung. Ein Teil war falsch, bei einem Teil gab es wieder neue Telefonnummern. Hoffentlich stimmt jetzt alles.

OBMANN	SAUBERER Willi
ADRESSE	5020 Salzburg, Eretrudisstraße 20/50
TELEFON	Pr. 0662 / 622011 Di. 0662 / 879491-10
SPIELOKAL	HOTEL SCHAFFENRATH
ADRESSE	5020 Salzburg, Alpenstraße 115
TELEFON	0662 / 6382-0
KLUBABEND	Montag und Donnerstag ab 19 Uhr 30

L.L.B	E.C.J. Salzburg Süd
Mannschaftsf.	Modrian Franz
Telefon	Pr. 0662 / 273665
1. NORD	Salzburg - Süd
Mannschaftsf.	Rudhart Siegfried
Telefon	Pr. 0662 / 623216 Di. 0662 / 6382-0
2. STADT	Salzburg - Südwest
Mannschaftsf.	Gersdorf Rainer
Telefon	Pr. 0662 / 885819
3. STADT	Salzburg - Südost
Mannschaftsf.	Leitner Dr. Erich
Telefon	Pr. 0662 / 642425 Di. 0662 / 8042-2242

TURNIER - SPLITTER aus SCHACH-SPORT 28.7.94

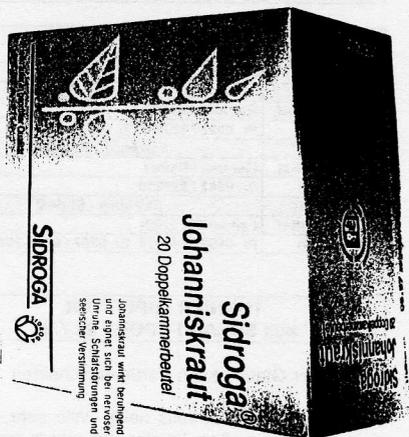
Der Glaube kann Partie entscheiden.

Der Sabat ist den Israelis heilig. Wie sehr, zeigte sich in einem großen Turnier. An einem besagten Samstag wollte ein Spieler aus Israel aus religiösen partout bei seiner Partie nicht mitschreiben. Sein Gegner lehnte den Ausweich-Spieltermin 20 Uhr ab. Der Mann aus dem "Gottesland" hinwiederum wollte das angebotene Remis nicht akzeptieren. So wurde er kontumaziert.

Wie bloß der Hund das Schachspielen lernte?

Zwei kleine Hunde tapsen, hinter ihrem Frauchen und an deren zarte Hand gebunden, in den Turniersaal. Bei der "Wanderung" von Brett zu Brett fand es einer der Hündchen nicht wert sich zu bewegen und ließ sich einfach mitziehen. An einem der weiteren Bretter geschieht ein Zug: Der Hund erhebt sich und seine Stimme, worauf ein Spieler meinte: "War der Zug wirklich so schlecht?".

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF



GRATIS
FÜR SIE



Wichtig: Lassen Sie in Sachen Gesundheit das Aroma nicht im Regal stehen, im Idealfall achten Sie deshalb auf eine Aroma-Verpackung und auf eine richtige Kontrollnummer. Achten Sie auf Sidroga. Die Hersteller-Vorlauf erhalten Sie gratis in Ihrer Apotheke.

WENN SCHLECHTE NERVEN "NERVEN"

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstärkungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. In diese Problemlösung am besten mit natürlichen Mitteln. Das Johanniskraut-Extrakt ist ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstärkungen. Guter bei großer Wirkung. Sidroga.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, H. Schuster M. Theussl;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif